


**Grüß Gott!**

Für jeden Krieg braucht man – die Lüge. Wer Kriege führt, vor allem einen Angriffskrieg, braucht als erstes nicht herkömmliche Waffen, sondern die Lüge. Sie ist die wichtigste Waffe. Man braucht sie lange vor dem tatsächlichen Krieg. Schließlich muss man den Gegner gefährlich machen. Man muss ihm Böses unterstellen. Und sich zugleich selber in eine Opferrolle hineinlügen. Vielleicht glaubt man nach einiger Zeit den eigenen Lügen und hält sie für die Wahrheit; das können wir nicht wissen.

Wissen können wir, dass es mit dem Lügen weitergeht, wenn gebombt und geschossen wird. Man will weiter gut dastehen und nicht für Tote verantwortlich sein. Das sollen die anderen. Sie sind die Bösen. Man selbst verteidigt sich nur, zur Not mit einem vorsorglichen Angriff. Für jeden Krieg braucht man vor allem die Lüge, nicht die Wahrheit.

All das beobachten und erleiden wir auch beim Krieg in der Ukraine, den man ja in Russland nicht „Krieg“ nennen darf. Weder Worten noch Bildern können wir trauen.

Was bedeutet das für uns, die wir ohnmächtigen Zeugen dieser Lügen sind? Es bedeutet vorsichtige Wachsamkeit, Misstrauen – und eine besondere Zuversicht, für die wir aber einen langen Atem brauchen. Diese Zuversicht verdanken wir zwei Sätzen Jesu, an denen wir uns festhalten dürfen. Einmal verspricht Jesus (Mk 4,22): *Nichts ist geheim, das nicht an den Tag kommen soll.* An anderer Stelle sagt Jesus (Joh 8,32): *Die Wahrheit wird euch frei machen.* Beide Sätze geben Trost und Zuversicht – wie gesagt, mit einem langen Atem. Eine mutige Journalistin, die ein Plakat in russische Kamera hielt, hat ja mit der Wahrheit schon begonnen.

Auch vor Gott bleibt nichts verborgen. Und was wir nicht als Wahrheit ans Licht bringen können, wird er vollbringen. Für Kriege braucht man die Lüge. Für Frieden braucht man die Wahrheit; auch für den Frieden mit der Nachbarschaft und in unseren Familien. Wir müssen bei uns selber beginnen...

Pfarrer Paul Burtscher



Foto: Peter Kane

**Kreuzverhüllung**

*Der 5. Fastensonntag wird „Passionssonntag“ genannt, weil bis Karfreitag die Passion Jesu besonders im Blickfeld steht. Als Zeichen dafür werden die Kreuze verhüllt. Warum? Damit das Wesentliche wieder sichtbar wird: Das Kreuz ist kein „Schmuck“, kein Siegeszeichen, sondern ein Hinrichtungsinstrument, an dem Jesus stirbt. Sein Leichnam wird verhüllt, und seine Gottheit scheint verborgen. Nach der Todesstunde Jesu werden die Kreuze enthüllt, um den Erlöser im Tod sichtbar zu machen. So wird „der Schandpfahl“ Jesu zum Heils-Zeichen der Erlösung für die ganze Welt. Das verhüllte Kreuz lässt uns darüber nachdenken, was das Kreuz für uns bedeutet und wer am Kreuz stirbt: Der Sohn Gottes, der uns aus Sünde und Tod befreit, aus Liebe für uns.*



## Gottesdienstordnung

03.–17. April 2022

### SO 03.04. 5. Fastensonntag

10:15 Eucharistiefeier

### DI 05.04.

08:00 Messfeier

### DO 07.04.

08:00 Messfeier

### SA 09.04.

08:00 Messfeier

### SO 10.04. Palmsonntag

10:00 Palmweihe bei der Schule

10:15 Eucharistiefeier mit Passion

### DI 12.04.

08:00 Messfeier

### DO 14.04. Gründonnerstag

19:00 Abendmahlfeier mit Musica Sacra

Ölbergwache

### FR 15.04. Karfreitag

15:00 Karfreitagsliturgie

19:00 Konzert mit Musica Sacra

### SA 16.04. Karsamstag

10:00 Gebet zur Grabesruhe Jesu

16:00 Osterspeisensegnung

21:00 Osternachtfeier

### SO 17.04. Ostersonntag

10:15 Festgottesdienst

### MO 18.04. Ostermontag

10:15 Eucharistiefeier

18:00 Festgottesdienst mit Musica Sacra

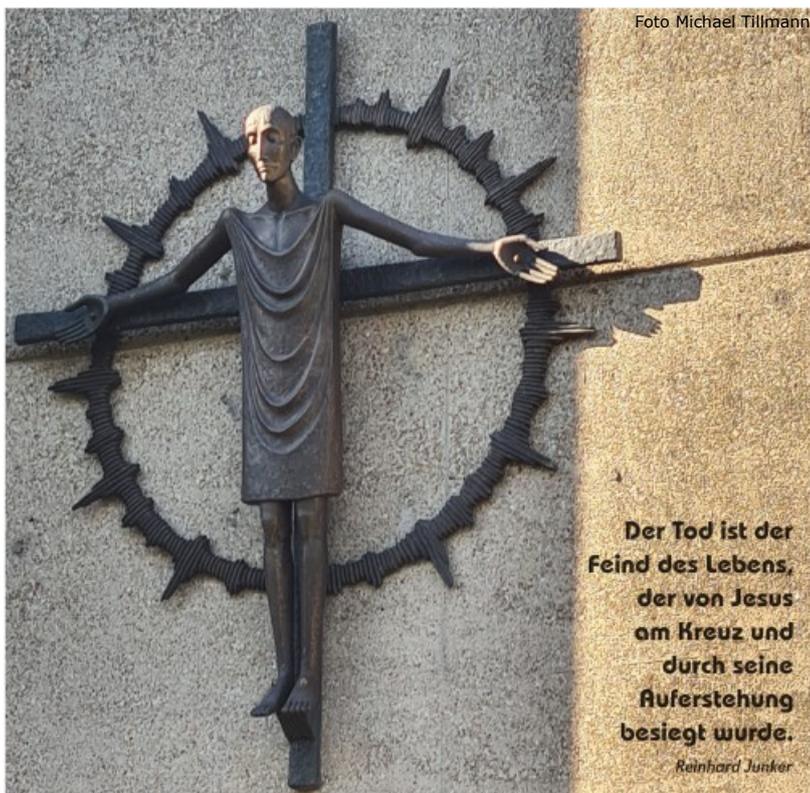


Foto Michael Tillmann

Der Tod ist der Feind des Lebens, der von Jesus am Kreuz und durch seine Auferstehung besiegt wurde.

Reinhard Junker

## Informationen und Termine

### 10.4. Palmsonntag – Palmweihe

10.00 Uhr ist Segnung der Palmzweige bei der Volksschule. Von dort ziehen wir zur Basilika. Ca. 10.15 Uhr folgt die Eucharistiefeier mit Lesung der Leidenspassion. Palmbüschen werden von den Firmingen vorbereitet. Sie stehen bei der Volksschule gegen eine Spende zur Verfügung. Es können auch eigene Palmbüschen mitgebracht werden.

### Triduum Sacrum – „Die Drei-Heiligen-Tage“

Sie beginnen am Gründonnerstag mit der Abendmahlfeier und enden am Ostersonntag-Abend.

Die zentralen Gottesdienste in der Basilika sind:

**Gründonnerstag, 14.4., 19.00 Uhr**, Abendmahl mit Musica Sacra

**Karfreitag, 15.4., 15.00 Uhr**, Feier des Todes Jesu

19.00 Uhr Konzert mit Chor und Orchester (Musica Sacra)

**Osternacht, 16.4. 21.00 Uhr**, Osterfeuersegnung, Auferstehungsfeier

### Kirchenrechnung 2021

Die Rechnungsbilanz der Kirche für 2021 ist vom Pfarrkirchenrat bestätigt und liegt im Pfarrbüro auf. Die Gesamtschulden der Pfarre betragen per 31.12.2021 € **197.264,92**. Der Schuldenstand konnte 2021 im Vergleich zum Vorjahr um € 106.321,45 reduziert werden. Viele Spenderinnen und Spender haben dazu beigetragen. Vielen herzlichen Dank! Wir brauchen auch weiterhin Ihre Unterstützung!

### Musik in der Karwoche und an Ostern

Der Verein Musica Sacra wird in der Karwoche und an Ostern sowohl im Rahmen der liturgischen Feiern als auch im Konzert hör- und erlebbar sein.



Am **Gründonnerstag** werden im Gottesdienst Auszüge aus der „Missa brevis in d“ op. 83 des liechtensteinischen Komponisten Josef Gabriel Rheinberger sowie A cappella-Gesänge zeitgenössischer Komponisten erklingen.

Am **Karfreitag** laden wir am Abend zum **Konzert** in die Basilika. Ein Solistenensemble des Orchesters Musica Sacra bringt „Die letzten sieben Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn (Instrumental-Fassung) zur Aufführung. **Kartenreservierung bis 14. April im Basilikabüro oder per Email unter [musicasacra@maria-bildstein.at](mailto:musicasacra@maria-bildstein.at)**

Und am **Ostermontag** gestalten Solisten, Chor & Orchester den österlichen Abend-Festgottesdienst mit der Missa in honorem Sancti Gotthardi (Admonter-Messe) von Johann Michael Haydn.

**Wir laden Sie herzlich zu den Gottesdiensten und zum Besuch des Konzertes ein!**



**Anneliese Dür (Jg. 1944) ist am 17.3.2022 verstorben.**

Sie lebte zurückgezogen und bescheiden im Unterdorf; sie war kontaktfreudig und interessiert. Ohne lange Krankheit ging sie still heim zu ihrem Schöpfer.

**Herr, gib ihr die ewige Freude!**

### Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84

T: 05572/58367

T (Pfarrer): 0676/832408137

[www.maria-bildstein.at](http://www.maria-bildstein.at)

[pfarramt@maria-bildstein.at](mailto:pfarramt@maria-bildstein.at)

Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

